

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
Einführung	1

## FORMÜBERTRAGUNGEN ZWISCHEN NATUR UND KUNST

I. „Style rustique“ und Naturabguss	19
1. Wenzel Jamnitzer und der Naturabguss in Metall	24
a. Das Porträt des Goldschmieds	24
b. Kunckels <i>Werck-Schul</i> und der Naturabguss als Substitution	29
2. Bernard Palissy und seine „rustiques figulines“	40
a. Das Wissen des Künstlers – tastende Suche, Geheimhaltung und Autorschaft	42
b. Innere Durchbildung und Interaktion	47
3. Der Naturabguss – eine Technik der ungeschlechtlichen Fortpflanzung	53
a. Spontanzeugung	58
b. Teilhabe an den nährenden Kräften der Natur	70
4. „Ad vivum“ – „nach dem Leben“	77
a. Bilder <i>ad vivum</i> als Instrumente des Wissens	92
b. <i>Ad vivum</i> zwischen Naturabguss und subjektiver Vermittlung	
	100

II.	Die „Figurensteine“ und die Historisierung der Natur am Paradigma der Künste	113
1.	Die Vielfalt der Künste in der Sprache der Beschreibung	121
a.	Kunstwerke konkret – gezeichnet, gemalt, gestochen ...	122
b.	Vollkommenheit, Variation und Differenzen als heuristisches Instrumentarium	134
2.	Perspektiven der Verzeitlichung	141
a.	Fabio Colonna und die Versteinerung als Naturprozess am Modell der Plastik	142
b.	Der doppelte Index der Fossilien – Schlüssel zu einer historischen Dimension	153

## ZEICHNEN ALS VERKÖRPERUNG

I.	Punkt und Linie – der Dinge Anfang	165
1.	Am Grund der Zeichnung	168
a.	Dürers geworfener Punkt und das Ungenügen der Geometrie	168
b.	„Punctum Physicum“	172
2.	Die regulären Polyeder – Konstruktion als Kunst der Verkörperung	181
a.	Von Gewicht und Balance „platonischer Körper“	194
b.	„es stehe Körperlich und wesentlich alda“	204
3.	Anfang und Ende der Dinge	212
a.	Elemente der Natur, Vokale der Sprache und gewachsene Formen	212
b.	Bausteine der Welt zwischen Schöpfung und Heilsgeschehen	225

II.	Die regulären Körper in Naturprozess, Technik und Geschichte	233
1.	Urformen natürlicher Bildung und Maßstab universeller Transformationen	233
a.	Prototypische Formen der Natur	235
b.	Der Proportionalzirkel als Instrument universeller Transformationen	246
2.	Optische Räume oder: Perspektive als Magie der Präsenz	259
a.	Vom nützlichen Vergnügen der Täuschung	266
b.	Körper und ihre Erscheinung im Raum der Geschichte	281
	Ausblicke	293
	Literaturverzeichnis	297
	Personen- und Sachregister	339
	Bildnachweise	347